

Thuner Tagblatt, 7. April 2006

THUN

Hilfe für Nepal

Mit Spenden aus der Region Thun unterstützte «Chance Swiss» den Bau eines Therapiezentrums für Kinder in Nepal.

Seite 29

THUN/REGION: «CHANCE SWISS»

Mit Spenden aus der Region zu einem Therapiezentrum

Mit Spenden aus der Region unterstützte «Chance Swiss» den Bau eines Therapiezentrums für behinderte Kinder in Nepal.

Der Thuner Verein Chance Swiss setzt sich in Nepal gegen Mädchenhandel ein und unterstützt benachteiligte Kinder. Chance Swiss arbeitet mit Partnerorganisationen zusammen, eine davon ist Nepal Matri Griha.

Im Januar 2005 rief Chance-Swiss-Präsidentin Corinne Burri zur Spende für den Bau eines Therapiezentrums für behinderte Kinder in Kathmandu auf (wir berichteten). Ein Jahr später konnte das Therapiezentrum

mit einer Schule eröffnet werden. «Chance Swiss beteiligte sich dank zahlreichen Spenden aus der Region mit 57 000 Franken», freut sich Corinne Burri.

Die neue Schule befindet sich im Aufbau. Bereits wird sie von 250 Kindern besucht und für 75 weitere hat es Platz. «Die Kinder stammen aus den nahegelegenen Slums und erhalten eine Chance den Einstieg ins Leben zu schaffen», sagt die Präsidentin.

Im Therapiezentrum werden 52 behinderte Kinder betreut. Corinne Burri: «Nepal Matri Griha ermöglicht behinderten Kindern aus armen Verhältnissen eine kostenlose Therapie.» FZ

www.chanceswiss.ch



Gereon Wagener

Therapiezentrum in Kathmandu: Eine Physiotherapeutin der Hilfsorganisation Nepal Matri Griha betreut ein behindertes Kind.